

Übergang Schule – Beruf an inklusiven Schulen

Übersicht

Inhaltsverzeichnis

- Wo stehen wir aktuell?
- Welche Möglichkeiten habe ich?
- Wie kann ich finanziell unterstützt werden?
- Wie können wir Sie als Beratungsfachkräfte unterstützen?
- Was brauchen wir von Ihnen?
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es noch?

Wo stehen wir aktuell?

— Berufsberatung in der Schule

- Erstberatung in Klasse 9 in der Schule, organisiert durch die Klassenleitung
 - Einzelgespräche mit dem/der Schüler*in und Eltern, ggf. Schulbegleiter*innen, usw.
 - Inhalte: berufliche Interessen, erste Erfahrungen (Praktika), welche Berufe gibt es? Stärken/Schwächen?
 - Wo liegt der individuelle Förderbedarf? Welche Unterstützung benötigt ihr Kind?
- Folgeberatung in Klasse 10 und den folgenden Schuljahren (BBS) ebenfalls in der Schule,
 - Erfahrungen seit dem letzten Schuljahr? Praktika?
 - Vorstellung unseres Berufspsychologischen Services u. ggf. Anmeldung zur sog. Testung;
 - Ziel: Abgleich der beruflichen Wünsche und Erwartungen und dem voraussichtlichen theoretischen Potential (wir haben keine Glaskugel!)

Welche Möglichkeiten habe ich nach der Schule?

— Ausbildung

- Betriebliche Ausbildung
 - Begleitete Ausbildung
 - Nachhilfeangebot
- Überbetriebliche Ausbildung
 - Kooperative Ausbildung
 - zwei bis drei Tage im Betrieb/ Unternehmen
 - ein Tag Berufsschule
 - ein Rückholtag durch den Träger z.B. Stützunterricht
 - Integrative Ausbildung
 - In besonderen Einrichtungen (Berufsbildungswerk)
 - Fachpraktiker
 - Theorie reduziert

In der Regel muss die Schulpflicht erfüllt sein!

Welche Möglichkeiten habe ich nach der Schule?

— Arbeitsaufnahme

- Klassische Arbeitsaufnahme ohne Berufsausbildung auf dem Arbeitsmarkt
- Unterstützte Beschäftigung
 - Qualifizierung im Betrieb am Arbeitsplatz
 - Motto: Erst platzieren, dann qualifizieren.
 - berufsübergreifende Lerninhalte sowie Weiterentwicklung der Persönlichkeit

In der Regel muss die Schulpflicht erfüllt sein!

Besteht noch Unsicherheit?

- vor Beginn der Ausbildungs- oder Arbeitsaufnahme
- berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (max. 12 Monate)
- berufliche Orientierung und persönliche Entwicklungsmöglichkeit

Welche Möglichkeiten habe ich nach der Schule?

— Werkstatt für Menschen mit Behinderung

- Eingangsverfahren
- Berufsbildungsbereich (Dauer zwei Jahre)
- anschließend Tätigkeit im Arbeitsbereich
- Außenarbeitsplatz bei Arbeitgebern
- Budget für Arbeit sowie Budget für Ausbildung in Zusammenarbeit mit einem direkten Arbeitgeber

— Andere Leistungsanbieter

- Andere Träger als Alternative zur Werkstatt für Menschen mit einer Behinderung

— Budget für Ausbildung und Budget für Arbeit

Wie kann ich finanziell unterstützt werden?

— Betriebliche Ausbildung:

- Ausbildungsvergütung vom Betrieb
- Verschiedene flankierende Unterstützungsmodelle (Nachhilfe, usw.) finanziert von der Arbeitsagentur

— überbetrieblicher Ausbildung:

- Ausbildungsgeld und Sozialversicherung, Finanzierung der Reha spezifischen sozialpädagogischen Begleitung
- Flankierende Finanzierung von Lehrmitteln, Fahrtkosten, wenn erforderlich Internatsunterbringung, usw.

— Unterstützte Beschäftigung und Werkstatt für behinderte Menschen (Wfb)

- Ausbildungsgeld

Wie können wir Sie als Beratungsfachkräfte unterstützen?

— Individuelle Beratung

- zur Entscheidungsfindung
- allgemeines Angebot der Berufsberatung vor dem Erwerbsleben
- Informationen und Kontaktadressen zu Netzwerkpartnern

— Vermittlung in Ausbildung, Arbeit, Förderangebote

— Abklärungsmöglichkeiten zu den Stärken und Fähigkeiten

- Berufsvorbereitungsmaßnahme
- durch unsere Fachdienste (ärztlicher Dienst und berufspsychologischer Service)
 - Notwendig: bei besonderen Förderangeboten!
 - Wichtig: rechtzeitige Terminvereinbarung!

— Unterstützung zur finanziellen Förderung

Freiwilliges Beratungsangebot.

Was brauchen wir von Ihnen zur Unterstützung?

- **Wünsche** und **Ziele** Ihrer Jugendlichen
- **Erwartungen** Ihrer Jugendlichen
- **Austausch** mit Ihnen, wenn Ihrerseits Bedarf besteht
- Unterstützung beim Erkennen der individuellen **Stärken** und **Erfahrungen** Ihrer Jugendlichen mit Blick auf die Gesundheit
- **schulische Kenntnisse** z.B. Zeugnisse
- **Freiwilligkeit** und **Zustimmung** zur Beratung anhand eines Bogens

Ihre Jugendlichen stehen bei uns im Mittelpunkt der Beratung.

Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es noch?

- www.planet-berufe.de
 - Onlineangebote
 - BA Mobil App
-
- Eltern
 - Freunde
 - Lehrerinnen und Lehrer
 - Beratungsstellen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Für weitere Fragen sprechen Sie uns gerne an!
Team Rehabilitation und Teilhabe**